

Einschreibeaufrage

1.1

Marga Schulte-Brauer Otto-Weddigen-Straße 11, 46145 Oberhausen
Marlies Schlünzen Otto-Weddigen-Straße 13, 46145 Oberhausen
Ehepaar Adalbert Brauer Muldenstraße 5a, 46145 Oberhausen
Ehepaar Hans Edmund Blecker Muldenstraße 7a, 46145 Oberhausen
Klara Hemmati Otto-Weddigen-Straße 15 46145 Oberhausen ,den 11.7.2019

An die
Bezirksvertretung Sterkrade, Oberhausen

Sehr geehrte Herren und Damen der Bezirksvertretung Sterkrade

Die unterzeichnenden Anlieger und Anwohner der Otto-Weddigen-Straße und der Muldenstraße wenden sich an Sie wegen des Verlustes eines 100jährigen kerngesunden und stabilen Silberahorns in unserer Nachbarschaft. Die Fällung dieses Baumes steht in fragwürdigem Zusammenhang mit dem privaten Bauvorhaben auf dem Grundstück Otto-Weddigen-Straße 19. Sie wurde von der Stadt im Dringlichkeitsverfahren beschlossen mit Argumenten, die sachlogisch nicht nachvollziehbar sind und durch den Vollzug der Bautätigkeit geradezu konterkariert werden. Das Argument, der Baum hätte zukünftige Rettungsarbeiten verhindert, lassen wir nicht gelten, weil erst durch die nun geschaffene Engstelle (durch den Baukran auf dem Baumstumpf) die Rettungsfahrzeuge behindert werden und im Ernstfall ggf. zu weiteren Baumfällungen führt, z. B. dem alten Baum, der über das neu errichtete Haus von Frau Radke ragt.

Wir stellen fest, dass der Silberahorn einem mächtigen hohen Baukran, den Baggern und den Großtransportern im Wege gestanden und daher zu höheren Baukosten und/oder geringerem Bauvolumen geführt hätte.

Wir wissen: Ein Antrag zur Baumfällung war schon zu einem weit früheren Zeitpunkt anhängig und nicht genehmigungsfähig. Erst ganz zum Schluss kam von der Genehmigungsbehörde die Idee, ein Votum von der Feuerwehr zu bestellen und auf dieser Basis den Dringlichkeitstrick anzuwenden.

Dass uns von der Stadt in Zeiten weltweiter Klimasorgen ein CO 2-bindender Prachtbaum und Vogelheimstatt genommen wird, um private Profitinteressen zu bedienen, empört uns nicht nur. Wir fragen uns auch, ob das kommunale Vorgehen (auch die eventuelle Ahndung von Planungs-Täuschungen) nach Recht und Gesetz erfolgt ist.

Im einzelnen bitten wir um Beantwortung der folgenden acht Fragen:

1. Lt. Bürgermeister Real habe für die Fällung „Dringlichkeit“ vorgelegen, die sich aus der bereits ausgehobenen Baugrube ergeben habe. Wie erklärt die Stadt die Tatsache, dass ihr das Problem, demzufolge der Hausbau für den Silberahorn den Tod bedeutet, seit Bauantrag 2015 und -genehmigung bis zum 28.05 2019 nicht bekannt war?
2. Worin sah die Stadt einen „Fall äußerster Dringlichkeit“, wenn bis jetzt nicht einmal das Ausschachten beendet ist und somit ein „Anleitern bei einem Rettungsversuch der Feuerwehr“ erst in ferner Zukunft in Betracht käme - nämlich wenn das Haus steht.
3. Wieso konnte das Votum der demokratisch gewählten Bezirksvertretung vom 27.06. nicht abgewartet werden? Spielten Baukosten und/oder Terminbindungen des Bauherrn eine Rolle?
4. War der Feuerwehr das Problem beim Genehmigungsverfahren nicht bekannt oder aus den Planungsunterlagen nicht ersichtlich?
5. War die „Dringlichkeit“ auch geboten, weil Antragsunterlagen, Baugenehmigung und Bauausführung nicht übereinstimmen?

6. Wie hoch sind die Kosten für die Baumfällung, und wer trägt sie?
7. Wurde die Zerstörung und Entfernung von Sicherheitsbügeln für weitere Baumscheiben genehmigt?
8. Wie ist sichergestellt, dass die Ausschaltung einer Senke unter dem Baukran bei Starkregen nicht erneut Überschwemmungen im tieferen Bereich der Otto-Weddigen-Straße und der Muldenstraße begünstigt ?

Sehr geehrte Damen und Herren der Bezirksvertretung, wir setzen darauf, dass Sie uns im Sinne von transparenter politischer Kultur und zum Schutz unseres historischen und ökologischen Erbes die erbetenen Auskünfte zukommen lassen.

Mit freundlichen Grüßen

I.A. von derzeit mehr als 20 Unterzeichnenden

Marga Schulte-Brauer Otto-Weddigen-Straße 11

Marlies Schlünzen Otto-Weddigen-Straße 13

Adalbert Brauer Muldenstraße 5a

Hans Edmund Blecker Muldenstraße 7

Klara Hemmati Otto-Weddigen-Straße 15

Offen für Bürger | Marktstraße 133 | 46045 Oberhausen

An:

Bezirksvertretung Sterkrade

Freitag, 06. September 2019

Antrag der Fraktion „Offen für Bürger“ in der Bezirksvertretung Sterkrade zur Aufnahme des Tagesordnungspunktes in der Aktuellen Stunde gem. §8 der Geschäftsordnung für die Sitzung der Bezirksvertretung Sterkrade am 12. September 2019: Dringlichkeitsentscheidung zur Fällung des Silberahorns an der Otto-Weddigen-Straße

Sehr geehrter Herr Bezirksbürgermeister Real,
Sehr geehrte Damen und Herren,

Hiermit bitten wie Sie nach §8 der Geschäftsordnung aus aktuellem Anlass um die Aufnahme des Tagesordnungspunktes in der Aktuellen Stunde „Dringlichkeitsentscheidung zur Fällung des Silberahorns an der Otto-Weddigen-Straße“ durch den Bezirksbürgermeister.

Begründung:

In einem Schreiben von Anwohnern der Otto-Weddigen-Straße an die Bezirksvertretung und ihre Mitglieder wird die Dringlichkeitsentscheidung des Bezirksbürgermeisters Real sowie des CDU-Vorsitzenden Ingendoh scharf kritisiert. Es ist von einem „Dringlichkeitstrick“ und einer „Amigo-Nummer“ die Rede. Laut Schreiben scheint das Bezirksbvertretungsmitglied Cordes (SPD) bestätigt zu haben, dass ein regulärer Antrag nicht die Mehrheit zur Fällung gebracht hätte.

Wir fordern den Bezirksbürgermeister und die benannten Mitglieder auf, zu diesen Anwürfen und zur Meinungsäußerung bezüglich des Abstimmungsverhaltens der Bezirksvertretung Stellung zu beziehen.

Es darf unserer Auffassung nach nicht sein, dass in der Öffentlichkeit der Eindruck erweckt wird, dass eine demokratische Institution in ihren Entscheidungen umgangen oder gar durch Absprachen außerhalb des Gremiums ausgehebelt werde.

Mit freundlichen Grüßen



Werner Nowak
Vorsitzender der Fraktion „Offen für Bürger“



Offen für Bürger

Fraktion der
Bezirksvertretung Sterkrade
Caro Cremer
Werner Nowak

Geschäftsstelle
Marktstraße 133
46045 Oberhausen

Tel.: 0208 8108 8404
info@offen-fuer-buerger.de
www.offen-fuer-buerger.de